

Werner Zorn ist Mitglied der Internet Hall of Fame

Internationale Auszeichnung für Karlsruher Informatiker



Professor Werner Zorn (Foto: Kay Herschelmann)

Der Karlsruher Informatiker Professor Werner Zorn ist von der Internet Society in die Internet Hall of Fame aufgenommen worden. Damit ist er einer von weltweit 32 Internetpionieren, welche 2013 für ihre außerordentlichen Leistungen zur Entwicklung und Verbreitung des Internets ausgezeichnet werden. Die Internet Society würdigt Zorn für seine Verdienste zur Einführung der E-Mail sowie der Entwicklung des Internets in Deutschland.

Nach dem Studium der Elektrotechnik an der damaligen Universität Karlsruhe (heute KIT) arbeitete Zorn zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut von Karl Steinbuch, wo er 1971 promovierte. Als Leiter der 1972 neu gegründeten Informatik Rechnerabteilung (IRA) der damaligen Universität Karlsruhe legte Werner Zorn Grundsteine für die Einführung des Internets in Deutschland. Ein wichtiger Schritt hierzu war der Anschluss an das US-amerikanische Computer Science Network (CSNET), von welchem am 03.08.1984 die erste E-Mail in Karlsruhe eintraf. Damals war es noch nicht abzuschätzen, wie rasant sich die E-Mail zu einem der wichtigsten Kommunikationsmedien entwickeln würde. Drei Jahre später konnte

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Sebastian Schäfer
Fakultät für Informatik
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 721 608-44344
Fax: +49 721 608-41777
E-Mail: sebastian.schaefer@kit.edu

die Forschungsgruppe auch eine CSNET-Verbindung nach China aufbauen.

Im Jahr 1989 gelang Werner Zorn ein weiterer Durchbruch mit dem ersten deutschen Direktanschluss an das US-amerikanischen NSFNET. Über den Service Provider Xlink konnten sich die deutschen Universitäten sowie auch kommerzielle Unternehmen mit wichtigen Teilen des damaligen globalen Internets verbinden. 1993 schaffte Xlink als Ausgründung der Universität den Sprung in die freie Wirtschaft. 2001 wechselte Zorn an das Hasso Plattner-Institut in Potsdam als Inhaber des Lehrstuhls für Kommunikationssysteme. 2006 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Die Internet Society ist die weltweit größte, unabhängige Organisation, die sich für die Pflege und Weiterentwicklung eines offen zugänglichen Internets einsetzt. Mit der Internet Hall of Fame versucht die Internet Society jedes Jahr herausragende Köpfe zu würdigen, die dazu beigetragen haben, dass sich das Internet bis heute stets weiterentwickeln konnte.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Thematische Schwerpunkte der Forschung sind Energie, natürliche und gebaute Umwelt sowie Gesellschaft und Technik, von fundamentalen Fragen bis zur Anwendung. Mit rund 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter knapp 6000 in Wissenschaft und Lehre, sowie 24 000 Studierenden ist das KIT eine der größten Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu